

farben/liebliches Geruchs/vnd sehr subtil/darauff du dich/negst Gott/in
ihrem gebührlichen Arzneyischen gebrauche/gar wol zuverlassen hast.

N O T A.

Wann du daß erste mahl/das grobe Oel rectificirt hast / so wirdt dir
in der Vesica eine gar schwarze Materia verbleiben / dieselbige/ so gering-
schezig sie nur geachtet wird/so hat sie doch g' e ch' w'ol ihre Arzneyische Krafft/
nemblich/daz/wann sie über Brandtschäden gestrichen wird / sie solche gar
wol heilet/vnd curirt.

Nach dem nun forne in diesem Traetat viel vnd manigfaltige Eigen-
schafft/Eugend vnd wirkungen erzehlet damit der Allmechtfige Gott/den
Agt : vnd Börnstein begabet/ so kan nu ein jeglicher vorstendiger leichtlich
schliessen/ was für gewaltige virtutes, vnd krefftige Arzneyische wirkung
das herrliche vnd fürtreffliche mit fleiß gedestillirte vnd außs beste rectifi-
cirte Agt : oder Börnsteindel/welches man in gemein Oleum Succini zu-
nennen pflegt/haben muß/ daß in seiner krafft also stark ist/ daß dessen gar
wenig tröpflein eben so viel thun. auch wol mehres vnd schnellere wirkung
außrichten/als sonst ein zimlich gross theil des Steins oder Pulvers an
sich selbst zuthun vermag/vnd folgen nun die virtutes solches erwähnten
Olei Succini.

**Eigenliche beschreibung derer vornehmsten
VIRTUTUM, Eugenden vnd krefftigen Wirkungen des
von Gott hochbegabten/fürtrefflichen/außbündigen Arzneymittels/Olei
Succini Börn oder Agtsteindels/ welches durch gebürliche destillation
ganz gerecht vnd lieblich zubereitet / sampt zur Arznen dienlichen gemein-
sten Gebrauch/vnd mit vielen seinen erzeugten experimenten geziert/ ge-
crewlich vnd fleissig auf vielen vornehmen Authorn, Auch ei-
gener Erfahrung / außs kürzeste zusam-
men verfasset.**